GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
Dezember 2016 bis März 2017

reform
ation
2017

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 ..... Editorial
Seite 4 + 5 ..... Geistliches Wort
Seite 5 - 8 ..... Thema „500 Jahre Reformation“
Seite 8 + 9 ..... 50 Jahre Diakonieverein
Seite 10 ..... ökum. Aktion Christkindlmarkt
Seite 11 ..... Kochaktion Asyl Christkindlmarkt
Seite 12 + 13 ..... Jugend
Seite 14 ..... Weltladen Prien
Seite 15 ..... Konzerte
Seite 16 + 17 ..... Konzertreihe Phil Stauber & Friends
Seite 18 ..... Kindergottesdienst
Seite 19 - 22 ..... Gottesdienstanzeiger
Seite 23 - 25 ..... Gruppen und Kreise
Seite 26 ..... Kindergarten
Seite 27 ..... Männereinkehrtage
Seite 28 ..... Lichtmess in der RoMed Klinikkapelle
Seite 29 ..... Exerzitien im Alltag
Seite 30 ..... Weltgebetstag
Seite 31 ..... ökum. Frauengottesdienst / Dekanatsfrauentag
Seite 32 ..... Café International
Seite 33 ..... Brot für die Welt
Seite 34 ..... Ergebnis Herbstsammlung Diakonie
Seite 35 ..... Freud und Leid
Seite 36 ..... Wir sind für Sie da

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **17. Februar 2017**

Redaktionsteam:
Pfarrer K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, H. Waas,
S. Lang, F. Baur, M. Hoff

Satz und Druck:
SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting | Tel. 08051-96162-0 | www.SimonMedia.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ungewöhnliches Titelbild hat sie mit der Weihnachtsausgabe unseres Gemeindebriefes begrüßt. Aber große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Das Titelbild ist das offizielle Logo des Reformationsjubiläums der Evang. Kirche in Deutschland. Mit Sicherheit wird es Ihnen in den nächsten Monaten häufiger über den Weg laufen.

In der Tat wird das neue Kirchenjahr ganz im Zeichen der Reformation stehen. Deshalb auch der Leitartikel in dieser Ausgabe zum Thema.

Dabei rückt allerdings Weihnachten nicht in den Hintergrund. Wir werden in ökumenischer Verbundenheit noch ein wenig präsenter sein auf dem Christkindlmarkt als in den Jahren zuvor und auch das reichhaltige Gottesdienstprogramm bleibt erhalten. Und dann haben wir noch ein 2. Jubiläum: 50 Jahre Diakonieverein! Wir feiern es am 2. Advent mit Festgottesdienst und adventlichem Kirchenkaffee. Jede Menge Gelegenheit also, dass wir uns sehen.

Ich würde mich freuen!

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Karl-Friedrich Wackerbarth

Jahreslosung 2017

Gott spricht: *„Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“* (Hesekiel 36, 26)

Neues ist immer interessanter als das Alte.

Neu-Gier zeichnet den Menschen aus. Gierig auf Neues – die Welt schreit nach Neuigkeiten. Nachrichtenstationen stehen im harten Wettstreit, wer als Erster die Neuigkeit druckt oder sendet. Sensationslüstern sind die Konsumenten. So neugierig will ich nicht sein.

Aber ich möchte im positiven Sinn neu-gierig sein – bleiben, interessiere mich für die Veränderungen in der Welt und in unserer Gesellschaft, will offen bleiben für neue Anregungen, neue Gedanken… . Und ich denke, nur wer in diesem positiven Sinne neugierig bleibt, wird auch Platz haben für notwendige Veränderungen in seinem Leben.

Was gibt es denn Neues im Advent 2016 oder an Weihnachten 2016?

Lebt diese Zeit nicht gerade von der Bewahrung liebgewordener Traditionen?

Ja, natürlich. Jeder Mensch, jede Familie, ganz gleich ob christlich oder nicht, hat seine oder ihre Advents- und Weihnachtsrituale. Schade allerdings, wenn das alles wäre, was diese Zeit prägt. Denn es braucht Neues, damit das Alte nicht verkrustet.

Wir Christen erinnern uns deshalb jedes Jahr daran, dass die Adventszeit kein nach vorne verlängertes Weihnachten ist, sondern eine Zeit der Besinnung; früher sprach man von Bußzeit. Das klingt heftig, heißt aber nichts anderes, als zunächst mal in sich zu gehen, sich zu besinnen, was gut und was schlecht läuft in meinem Leben. Auch, was ich dringend mal ändern, was ich unbedingt als Nächstes anpacken sollte.

Aber das ist dann ja noch nichts Neues. Das Neue kommt von außen. Von Gott. Er möchte Platz haben in meinem Ohr, meinem Verstand, meinem Herzen und in meiner Seele. Und deshalb nimmt er Kontakt mit mir auf in seinem Wort. Will ich es hören, es in Herz, in Verstand und Seele nehmen?

„Ich schenke Euch ein neues Herz…“

„Nein, danke, das alte ist doch noch ganz gut und ich habe mich so daran gewöhnt“ - Wer so denkt, der hat seine positive Neugier verloren. Klar ist das alte noch ganz gut, aber weshalb meint Gott, ich könnte ein neues gebrauchen? Und während ich darüber nachdenke, fällt mir ein, dass Weihnachten eigentlich einen völligen Umbruch markiert. Das Oberste wird nach unten gekehrt und das Unterste nach ganz oben.

Alle Vorstellungen von Gott sind überholt. Die Presse würde wohl titeln: Die Geschichte muss neu geschrieben werden. Ja, dass der große, über- und allmächtige, ferne und unerreichbare Gott in aller Armselig- und Hilflosigkeit Mensch wird – das

ist wahrlich eine sensationelle Neuigkeit. Auch wenn ich diese Nachricht schon viele Male gehört habe, kann ich nicht wirklich behaupten, dass ich sie auch in aller Tiefe begriffen hätte. Immer neue Aspekte habe ich in dieser Neuigkeit im Laufe meines Lebens entdeckt. Und ich merke, wie dringend ich so ein neues Herz brauche, damit ich Gott in aller Armseligkeit und Hilflosigkeit in dieser Welt erspüren kann.

„Ich lege einen neuen Geist in euch."

„Wie eine neue Software für meine Seele? Nein danke, das ist mir zu heikel."

Wer so denkt, der hat neben seiner Neugier auch Mut und Vertrauen verloren. Zweifellos wird der neue Geist Gottes in mir eine Menge durcheinander bringen im alten System. Aber er tut das nicht, um Chaos zu verbreiten, sondern um aufzuräumen.

Aufzuräumen mit Gottesvorstellungen, die Angst und Schrecken verbreiten.

Aufzuräumen mit Gotterwartungen, die heillos überfordern und unglücklich machen.

Aufzuräumen mit allem, was Lebendigkeit und Wachstum und Veränderung verhindert.

Der Advent läutet ein neues Kirchenjahr, eine neue Zeit ein. Jedes Jahr aufs Neue. Weil wir es nicht oft genug hören und bedenken können, was das Kind in der Krippe für uns bedeutet.

Ein neues Herz und einen neuen Geist – möge der Advent dafür Platz schaffen in uns.

500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 1517 erschütterten die wuchtigen Hammerschläge des Thesenanschlags an der Tür der Schloßkirche zu Wittenberg die katholische Kirche in Rom in ihren Grundfesten! Wirklich? Oder ist das eher protestantisches Wunschdenken, die Sehnsucht nach einem echten Glaubenshelden in der eigenen Kirche? Manche bezeichnen Martin Luther ja etwas spöttisch als „evangelischen Heiligen". Eine etwas übertriebene Verehrung seiner Person wird damit aufs Korn genommen.

Nun – was damals am 31.Oktober 1517 wirklich passiert ist, lässt sich historisch kaum rekonstruieren. Vielleicht war die Tür der Schloßkirche zu Wittenberg damals so etwas wie ein schwarzes Brett, an dem jeder seine Nachrichten und Informationen anbringen konnte. Vielleicht hat Martin Luther dort tatsächlich seine

95 Thesen angebracht und zu einer ´Disputation´ eingeladen, also einer Erörterung der dort angesprochenen Frage des Ablasshandels.

Luther outete sich damit als Kritiker, nicht der katholischen Kirche insgesamt, sondern eines aktuellen Feldes kirchlichen Handelns.

Natürlich war in den Jahren zuvor während seines intensiven Bibelstudiums und theologischen Forschens eine gewisse Distanz entstanden zu seiner Kirche. Der blinde Gehorsam war abgelöst worden von einem kritischen Geist. Aber er war noch immer mit voller Überzeugung katholischer Christ. Und vermutlich war er selber überrascht, welchen gigantischen Stein er damit ins Rollen brachte. Dass dieser Stein nicht rechtzeitig gestoppt wurde und später einfach nicht mehr aufzuhalten war, ist wohl in der damaligen politischen Lage begründet. Der Kaiser als Verteidiger des wahren katholischen Glaubens war in zahlreiche militärische Konflikte verwickelt, die seine ganze Aufmerksamkeit erforderten. Die katholische Kirche in Rom und der Papst hatten dagegen mit ihrem eigenen Machterhalt alle Hände voll zu tun und nahmen dieses deutsche Mönchlein in der sächsischen Provinz einfach nicht ernst. Bis es zu spät war.

Ganz gleich, was am 31. Oktober 1517 wirklich geschehen ist, muss einen doch staunen lassen, dass aus einer harmlosen Einladung zur Disputation ein religiöser und politischer Flächenbrand in Deutschland wurde. Scheinbar war die Zeit reif für Veränderung, Erneuerung, Reformation. Ein ´Kairos´ der Geschichte, ein günstiger, glücklicher Augenblick, in den die an der Reformation Beteiligten hineingeworfen wurden.

Ist das ein Grund zum Jubeln? Jubiläum nach 500 Jahren?

Wohl eher nicht. Denn diese Trennung der christlichen Kirche in Deutschland war ja mit so unendlich viel Leid verbunden, dass es einen nur traurig machen kann.

Die kath. Kirche spricht im Blick auf 2017 von „Reformationsgedenken“. Das ist mir persönlich sympathischer als ein Jubiläum. Denn es geht ja nicht darum, ein längst vergangenes Ereignis der Geschichte zu feiern, sondern sich der sogenannten reformatorischen Erkenntnisse zu erinnern und sie fruchtbar zu machen für unsere heutige Zeit.

Zu diesen Erkenntnissen gehört zuallererst natürlich die Rechtfertigung aus Glauben. Der Mensch kann sich die Zuwendung und die Liebe Gottes nicht verdienen, sagt Luther mit Berufung auf die Bibel. Die Entfremdung, das Getrenntsein von Gott kann der Mensch aus eigener Kraft ebenso wenig wieder gut machen wie liebloses Handeln, das anderen schadet.

Und weil der Mensch das alles nicht kann, wäre er eigentlich nach menschlichem und weltlichem Ermessen verloren. Aber, und das ist das Euangelion, die gute Nachricht, nun wendet sich Gott von sich aus erneut dem Menschen zu in Jesus Christus. Wer glaubt, dass Gott die Welt in Jesus Christus versöhnt hat, wer glaubt, dass diese Versöhnung auch ihm gilt, und darauf vertraut, dass Gott mit offenen Armen auf ihn wartet, der ist gerechtfertigt, also recht und richtig in Gottes Augen. Eine vermittelnde Instanz für diese Rechtfertigung braucht es nicht.

Damit sind wir schon bei der zweiten wichtigen Erkenntnis: allein Christus zählt. Die Kirche kann den Menschen helfen, mit Christus in Verbindung zu treten. Der eigentliche Kontakt aber spielt sich direkt zwischen Christus und Mensch ab. Deshalb ist das, was ´Christum treibet´, also was im Sinne Jesu Christi ist, die oberste Instanz, an der sich auch die Kirche zu orientieren hat und woran sie sich messen lassen muss.

Das heisst -dritte reformatorische Grunderkenntnis-: die Bibel rückt ins Zentrum des glaubenden Menschen. Die Bibel muss zu den Menschen, damit sie die Grundlage ihres Glaubens selber kennenlernen und damit eine Auseinandersetzung möglich ist, was Gott uns durch sein Wort heute sagen will. Die Kirche hat nicht die Deutungshoheit über die Bibel, sondern der Mensch selber ist in der Lage, das Wort Gottes zu lesen und zu verstehen. Und deshalb sind vor Gott alle Menschen gleich. Kirchliche Amtsträger stehen Gott nicht näher als der sogenannte Laie.

In dieser superkurzen Zusamenfassung reformatorischer Lehren, merken wir schon, wie eines ins andere greift. Der Stein hat rasend schnell Geschwindigkeit aufgenommen. Und das macht bis heute die offiziellen Gespräche zwischen den Konfessionen so schwer; wenn ich eine kleine Position verändere, verändert sich in dessen Folge eigentlich alles.

Trotzdem feiern wir gemeinsam: Steht Christus wirklich im Mittelpunkt unseres Lebens und Arbeitens? Nehmen wir die Rechtfertigung ernst oder versuchen wir nicht doch, es Gott und den Menschen Recht zu machen? Und ist die Bibel unsere tägliche Begleiterin, unsere Kraft- und Trostquelle, unser Navigationsgerät für´s Leben? Ich glaube, da haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns.

„Die Kirche muss sich immer wieder reformieren“, meinte Martin Luther.

Ganz sicher meint er damit nicht die gewaltigen Umstrukturierungen, die wir zur Zeit erleben und die uns in Zukunft, ähnlich wie in der kath. Kirche, Gemeindeverbünde bescheren.

Seien wir wachsam. Martin Luther meinte die innere Erneuerung, die einer Veränderung der äußeren Gestalt vorausgehen sollte: nach Christus fragen, die Bibel als Orientierung nehmen und es niemandem Recht machen müssen oder wollen.

Für das Gedenkjahr haben wir ein reichhaltiges ökumenisches Programm entwickelt, das wir im neuen Jahr der Öffentlichkeit vorstellen werden. Höhepunkt wird dabei das Fest „glaubensfest“ am 09. Juli 2017 auf dem Marktplatz sein, das wir als ein Fest für die gesamte Marktgemeinde feiern wollen. Reformation verbindet und trennt nicht länger. Das Gedenkjahr könnte ein wichtiger Meilenstein werden auf diesem Weg.

Diakonie
Diakonieverein Prien

50 JAHRE
Diakonieverein Prien

Was macht man, wenn einem als Kirchenvorstand die Sitzungen zu langweilig sind und sich nur noch auf Verwaltungsaufgaben und administrative Tätigkeiten beschränken? Was tut man, wenn man voller Tatendrang steckt und etwas bewegen möchte in der eigenen Kirchengemeinde?

Ganz einfach.

Man gründet einen Diakonieverein!

So jedenfalls haben es sich vor 50 Jahren Friedrich Lechner, Erwin Mrotzek und 38 Gleichgesinnte, unter ihnen auch Pfr. Baum und Schwester Martha Räck, gedacht und am 4. Dezember 1966 die Gründungsversammlung abgehalten. Damit haben sie den Grundstein gelegt für eine ziemlich ungewöhnliche Erfolgsgeschichte. Ungewöhnlich deshalb, weil der Verein einem heftigen Auf und Ab ausgesetzt war.

Bild von li.: Pfarrer Baum, Schwester Ilse Bardeck, Friedrich Lechner

Zunächst ging es dank Schwester Martha Räck und vieler ehrenamtlicher Helfer-/innen stetig bergauf. Bereits im August 1967 wurde die erste hauptamtliche Kranken- und Familienpflegerin beschäftigt, ein Jahr später eine zweite. Im zehnten Jahr des Bestehens hatte der Verein sagenhafte 552 Mitglieder!

1978 wurde unter der Federführung von Frau Ingun Fabri das „Essen auf Rädern“ ins Leben gerufen.

Als im Jahr 1980, unterstützt vom damaligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und 2. Bürgermeister Franz Eisenrichter, die Caritas mit ins Boot genommen wurde, entstand die inzwischen zur Institution gewordene Ökumenische Sozialstation Prien. 1985 wurde zusätzlich zum ambulanten Pflegedienst in Trautersdorf eine Station für Kurzzeitpflege eingerichtet. Lange konnte sich diese Station aber nicht halten. Zu groß war die organisatorische und finanzielle Belastung. Selbst die ökumenische Sozialstation geriet Ende des letzten Jahrhunderts in schwere See.

Einbrechende Mitgliederzahlen beim Diakonieverein und betriebswirtschaftliche Fehlentscheidungen führten zu einer bedrohlichen Krise. Dank des beherzten Eingreifens von Erwin Mrotzek, Pfr. Dr. Hofmann, Hans- Jürgen Schuster und Lydia Loos konnten sowohl der Verein als auch die Ökumenische Sozialstation gerettet werden.

Der Verein hat in den letzten 10 Jahren weitere Aufgaben für sich erschlossen. Er hat innerhalb der Sozialstation das Projekt „Betreutes Wohnen daheim“ ins Leben gerufen. Außerdem unterstützt er von Anfang an das Jugendprojekt unserer Gemeinde, das einen so segensreichen Verlauf nimmt. Und seit neuestem ist er über eine eigens dafür gegründete gGmbH Träger der ersten evangelischen Mittel- und Realschule samt Fachoberschule im Dekanat. Wirklich eine Erfolgsgeschichte!!

Gottes Hilfe und Segen durfte der Verein in all den Jahrzehnten reichlich erfahren und deshalb wird das Jubiläum auch mit einem festlichen Dankgottesdienst am 2. Advent und einem adventlichen Empfang im Anschluss gefeiert.

Schade nur, dass verhältnismäßig wenige Mitglieder unserer Gemeinde auch Vereinsmitglieder sind. Dabei wäre es doch eine diakonische Verantwortung, die wir alle miteinander tragen. Vielleicht geben Sie sich einen Ruck – spätestens am 2. Advent…

H. J. Schuster
1. Vorsitzender

K. F. Wackerbarth
2. Vorsitzender

Sternenweg

Ökumenischer Impuls auf dem Christkindlmarkt Prien

Das Sternenwegprojekt beteiligt sich zum dritten Mal als inhaltlicher Impuls am Christkindlmarkt.

Zusammen mit den Straßenkünstlern Andreas Schantz und Emmeran Heringer, Bildern von Schülern des Sonderpädagogischen Förderzentrums Prien und der Erzählung einer Asylbewerberfamilie will unser Beitrag am Christkindlmarkt künstlerischer Stolperstein und eine positive Störung mitten im vollen Christkindlmarkttreiben sein. Im Sternenzelt in der Taufkapelle haben Sie wieder die Möglichkeit, Stille und Ruhe zu finden und Ihren Wünschen und Sehnsüchten Ausdruck zu verleihen.

Neu in diesem Jahr ist die Einladung zum Hören von Weihnachtsgeschichten im Sternenzelt für Kinder und Erwachsene. Die Zeiten für den Auftritt der Künstler und die Lesezeiten entnehmen Sie bitte dem Programm für den Christkindlmarkt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auch in diesem Jahr wieder auf den Sternenweg zu begeben.

Ökumenischer Arbeitskreis
„Sternenweg“

Weitere ökumenische Angebote auf dem Christkindlmarkt sind:

Anfangsgottesdienst/Eröffnung am Samstag 26.11 ab 18.00 Uhr

Ökumenische Aktion „Friedenslicht von Bethlehem“:

Sonntag 11.12. um ca. 19.00 Uhr durch die Jugend der kath., ev. und neuapostol. Kirche

Abschlussgottesdienst am Sonntag 18.12 ab 19.15 Uhr

„Eine Prise Heimat“

Freuen Sie sich auch dieses Jahr auf kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt auf dem Priener Christkindlmarkt

„Eine Prise Heimat“ ist nicht nur der Titel eines neuen Kochbuches kochbegeisterter Flüchtlinge, sondern trifft auch auf die Aktion „Asylbewerber kochen Gerichte aus ihrer Heimat“ zu. Auch dieses Jahr werden Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern zusammen mit dem ökumenischen Begleiterkreis am 3. und 4. Adventswochenende einen Stand auf dem Priener Christkindlmarkt haben. Regionale wie auch Zutaten ferner Länder tragen zu der Einzigartigkeit der Gerichte bei. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Ökumenischer Begleiterkreis, oebip@gmx.de

---

7. WALDWEIHNACHT

Sonntag, 25. Dezember 2016
19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Treffpunkt: Eingang Klinik Roseneck
- Bitte Laternen mitbringen und an festes Schuhwerk denken -

Wir hören,
riechen,
schmecken,
sehen,
fühlen,
dass Jesus für uns geboren ist.

DIE EJ BAP

EVANGELISCHE JUGEND
BAD ENDORF – ASCHAU/BERNAU – PRIEN

Neuwahlen MAK-Vorstand und JA-Mitglieder

Am Montag, den 12. September fand unsere jährliche MAK-Vorstandswahl statt. Ebenfalls wurden an diesem Tag unsere neuen JA-Mitglieder und Nachrücker gewählt.

Unser neuer MAK-Vorstand:

1. Vorstand
Florian Hoff, 16 Jahre aus Rimsting

2. Vorstand
Simon Kraus, 20 Jahre aus Prien

3. Vorstand
Lasse Hinrichsen, 15 Jahre aus Prien

Als neue JA-Mitglieder dürfen wir Frederike Eckstein, Matteo Schwarz, Leon Duvinage und Felix Prokop begrüßen.
Als Nachrücker wurden Sarah Bolz und Matthias Hoff gewählt.

UNSERE GREMIEN

MAK-SITZUNG (MITARBEITERKREIS)
JEWEILS AB 18.00 UHR IM GEMEINDEHAUS PRIEN

Montag, 12.12.2016
Montag, 16.01., 13.02., 13.03.2017

JA-SITZUNG (JUGENDAUSSCHUSSSITZUNG)
AB 19.00 UHR IM GEMEINDEHAUS PRIEN

Mittwoch, 07.12.2016

DIE EJ BAP

EVANGELISCHE JUGEND
BAD ENDORF – ASCHAU/BERNAU – PRIEN

„Man(n) trifft sich“ mit „EJ-BAP“

Bei schönstem Sommerwetter trafen wir uns am Donnerstag, den 15.09.2016 mit der Männergruppe Prien, um einen gemeinsamen Abend zum Kennenlernen und Austauschen zu verbringen. Miteinander bereiteten wir unser (sehr leckeres) Abendessen vor und lernten uns später beim „Speed Dating“ noch besser kennen.

Wir sind an diesem Abend ein großes Stück aufeinander zugegangen, die Gemeinschaft zwischen Jung und Alt war toll zu spüren und ruft förmlich nach einer baldigen Wiederholung

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

Tollwood-Friedenslichtaktion – 11.12.2016 – München/Christkindlmarkt Prien
BAP-Adventsfeier – 17.12.2016 – 19.00 Uhr – Gemeindehaus Prien

---

www.ej-bap.de
oder www.facebook.com/EJBAP

Jugendreferentin Johanna Zacherl
E-Mail: Johanna.Zacherl@ej-bap.de
Telefon: 0172 / 7101836

Advent- und Weihnachtszeit im Weltladen

Weltläden
Ein Stück Welt von Morgen

„Das Glück ist das einzige,
was sich verdoppelt,
wenn man es teilt.“
Albert Schweitzer

Wenn die süße Jahreszeit beginnt:

FAIRsüßte Weihnachtszeit – auch gegen Armut

Frisch eingetroffen ist unser faires Advents- und Weihnachtssortiment: Zimtstangen, Lebkuchengewürz, hochwertiger Biokakao, Zucker und Honig für hochwertiges Gebäck einerseits und Wunderhübsches und Edles zum Verschenken andererseits: Hochwertige Klangschalen, Schmuck, Kostbarkeiten aus Seide, Glas, Keramik, Capiz, Speckstein, Leder, Silber, praktische Geschenkgutscheine, Geschenksets und vieles mehr.

Immer etwas ganz Besonderes bietet die neue Winterkollektion Alpaca-Stricksachen aus Bolivien: modische Handschuhe, Schals, Pullis und Mützen!

Weltläden mit ihren kirchlichen und ehrenamtlichen Wurzeln sind etwas ganz Einmaliges:

Sie beweisen, wie es im Handel mit den benachteiligten Ländern des Südens zum Nutzen von Mensch und Natur zugleich fair und menschenwürdig als auch ökologisch nachhaltig zugehen kann!

An allen Adventssamstagen sind wir bis 16.00 Uhr für Sie da!

Darüber hinaus gibt es am Samstag, 10. Dezember ab 16.30 Uhr Adventsmusik zum Anhören und Mitsingen bei freiem Eintritt!

Ihr Weltladenteam
Geigelsteinstraße 13, Prien

Konzerte in der Christuskirche

So., 04.12.16 19:00 Uhr	***„Klang-Erlebnis-Reise“*** Töne, Gesänge und die sphärischen Klänge des Monochords, der Kristallklangschalen und indianischen Flöten laden Sie dazu ein, sich im eigenen Raum des Herzens zu begegnen. mit Shemalah Bianca Birkholz
Do., 29.12.2016 20:00 Uhr	***“Zither in Concert”*** In seinem aktuellen Soloprogramm begibt sich der Zitherspieler Martin Mallaun in die Tiefen der europäischen Musikgeschichte. Dabei spannt er einen Bogen von der fragilen Lautenmusik John Dowlands bis hin zu neu komponierter Musik für Konzertzither Ein Konzert mit stiller Musik, zwischen den Jahren. Martin Mallaun - Altzither, Diskantzither, Cetra Nova
So., 15.01.2017 19:00 Uhr	***„Konzert zum Jahresanfang“*** mit Werken von J.S. Bach, G. B. Platti, A. Pärt mit Edwin Schmitz (Violine, Viola) und Elena Badlo am Klavier
Fr., 03.02.2017 20:00 Uhr	***„Gilgamesch“-*** ein wortgewaltiges Epos mit Klangbildern Die Erzählerin Annette Hartmann entführt die ZuhörerInnen in ausdrucksvoller Weise in diese alte, ferne Welt, in der es um Götter, Macht , Kampf und Wandlung geht. Triebwerk 9, bestehend aus Katharina Gruber -Trenker, Hannes Herzog, Mathias Bogenberger und Uli Warkentin begleitet diese wortgewaltigen Bilder mit Klängen, Tönen, Rhythmen und Gesang.
So., 19.03.2017 19:00 Uhr	***„Klassische Musik für Klavier, Violine und Saxophon“*** Mit Werken von Mozart, Chopin, Piazolla, Vivaldi und Dvorak. Ulviyya Abdullayeva Piano Stefan Mishula Saxophon Anastasia Mishula Geige

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten-

KONZERTANKÜNDIGUNG 2017 „WORDS & VOICES“

mit Philipp Stauber in der evangelischen Christuskirche Prien

Die seit 2015 erfolgreich bestehende Konzertreihe „ Stauber & Friends“ mit dem Jazzgitarristen Philipp Stauber findet 2017 unter dem Motto „WORDS & VOICES“ ihre Fortsetzung und hat in der evangelischen Kirche einen idealen neuen Veranstaltungsort gefunden.

Jeweils am letzten Sonntag der Monate Januar bis Mai 2017 finden die Konzerte und Lesungen mit Musik in hochkarätiger Besetzung und besonderen Gästen statt.

Ob renommiert oder Newcomer - im Mittelpunkt stehen Stimmen, Geschichten, Lyrik, Singer/Songwriter und hervorragende Livemusik.

Sonntag, 29.01.2017, 18:00 Uhr
AUGUST ZIRNER - „Jazzgeschichten...“

Der Schauspieler und Musiker August Zirner liest faszinierende Geschichten über die Jazzgiganten Miles Davis, Duke Ellington und Thelonius Monk, (u.a. aus den Tagebüchern des Barnie Haines !) Live, spontan und gemeinsam mit Echopreisträger Henning Sieverts am Kontrabass und Philipp Stauber an der Gitarre werden Kompositionen dieser großartigen Jazzkünstler interpretiert.

Sonntag, 26.2.2017, 18:00 Uhr
SVEN FALLER - „Night Music“

Sven Faller hat sich mit seinem eigenständigen melodischen Stil auf dem Kontrabass international einen Namen gemacht. Viele Jahre lebte und arbeitete er in New York und begleitete in seiner beeindruckenden Karriere zahlreiche namhafte Künstler wie Charlie Mariano, Chico Freeman, Konstantin Wecker und Larry Coryell.

„Night Music“ ist seine Hommage an die besondere Magie und das Eigenleben der Nacht. Im Wechsel mit Musik, begleitet von Phil Stauber, liest er seine anekdotischen und teils autobiographischen Texte. Sie handeln von lustvollen Spaziergängen unter Sternen, schrägen Typen auf nächtlichen Straßen, dem Kontrabass als der wahren „Königin der Nacht“ und den überraschenden Wendungen des Lebens.

Sonntag, 26.3.2017
SABINE ROSENBERG - Lyrik & Musik im Dialog

Sabine Rosenbergs Gedichte sind Lyrik für das Herz und den Verstand.
In ihren Liebes - und Natur-, aber auch den politischen Gedichten, spiegeln sich Selbstreflexion und Selbstfindung wieder.

In direktem Dialog zu den vorgetragenen Texten stehen instrumentale, improvisierte Einwürfe - mal poetisch, impressionistisch - mal heftig auf der E-Gitarre.
Texte und Musik verschmelzen...

Sonntag, 30.4.2017
GERTI RAYM - CD PRÄSENTATION - „Dear Ernestine“

Ganz im Stil großer amerikanischer Jazzsängerinnen verbindet Gerti Raym ihre kraftvolle, warme bluesige Stimme mit allem was guten Jazz ausmacht:
Swing, Feeling und Improvisation.

Mittelpunkt des Konzerts ist das gemeinsam mit Philipp Stauber produzierte, brandneue Album „ Dear Ernstine“, gewidmet der großen Jazzsängerin Ernestine Anderson.

Ein Highlight für alle Jazzfans, insbesondere des Vocaljazz.

Sonntag, 28.5.2017
CAEROLINE - CD PRÄSENTATION

Starke Texte, raffinierte Melodien, und eine großartige Stimme - eine außerordentlich kreative und produktive Songwriterin von der man noch viel hören wird!

Die aus Montreal stammende Kanadierin und Wahl-Chiemgauerin Caroline Landry verwirklichte ihren langgehegten Traum und nahm als Singer - Songwriterin, gemeinsam mit Philipp Stauber , ihr erstes Album mit ausschliesslich eigenen Liedern in englischer und französischer Sprache auf.

KINDERGOTTESDIENST

27. November „Adventsspirale“ (Christine Wagner)
1. Advent

04. Dezember „Ein Licht für den Frieden (N. B.-Küblbeck)
2. Advent

Geburt und Kindheit Jesu

11. Dezember „Die Tiere im Stall zu Bethlehem“ (C. Wopperer)
3. Advent

18. Dezember „Ich steh an deiner Krippen hier“ (N. B.-Küblbeck)
4. Advent

WEICHNACHTSFERIEN

15. Januar „Ein ganz besonderes Kind“ (N. B.-Küblbeck)

22. Januar „Jesus und seine Familie auf der Flucht“ (C. Wop.)

29. Januar „Der 12 jährige Jesus im Tempel“ (Michaela Hoff)

05. Februar „Zachäus und Jesus an einem Tisch“ (C. Wagner)

12. Februar „Der Wolf und die Steinsuppe“ (N.N.)

19. Februar „Von den Tieren, die anders sein wollten“ (N. B.-K.)

FASCHINGSFERIEN

Menschen am Kreuzweg

12. März „Der Knecht des Hohepriesters“ (N.N.)

19. März „Pilatus“ (Christina Wopperer)

26. März „Simon von Kyrene“ (N. Becher-Küblbeck)

Änderungen vorbehalten!

Sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!
Bis dann! Wir freuen uns auf Dich!

Euer KiGo-Team

Wir freuen uns auch über Verstärkung des Teams!

(Christine Wagner, Nicola Becher-Küblbeck, Christina Wopperer)

27. November 1. Advent	09:30 Uhr 11:00 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + musikalisch ausgestaltet von der Kantorei Breitbrunn: Gottesdienst Prien: Zwergerlgottesdienst	Pfrin. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth Pfr. Hoppe /Team
Mo., 28. Nov.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Klinik Roseneck: Andacht Prien: Ökum. Taizégebet	Pfrin. Wackerbarth Team
Do., 01.Dez.	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard Gottesdienst	Vikarin Hoppe
04. Dezember, 2. Advent	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + + + zum 50 jährigen Jubiläum Diakonieverein	Pfr. Wackerbarth
11. Dezember, 3. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst + +	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 12. Dez.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do., 15. Dez.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard Salbungsfeier	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 16. Dez.	16:00 Uhr	Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 17. Dez.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
18. Dezember, 4. Advent	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Wackerbarth
Di., 20. Dez.	14:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Do., 22. Dez.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: ökum. Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 24 Dez., Heiliger Abend	10:00 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr 15:30 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr 18:30 Uhr 22:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Prien: Musical für Zwergerl Prien: Musical Christvesper Siebenbürgerheim Prien: Musical Breitbrunn: Christvesper Prien: Christvesper Prien: Christmette	Pfr. Wagner Pfr/in. Wack./Team Pfr/in. Wack./Team Pfr. Hoppe Pfr/in. Wack./Team Pfr. Hoppe Pfr. Enzner Probst. Pfr. Wackerbarth
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Prien: Waldweihnacht Treffpunkt Foyer Klinik Roseneck	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee
= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

Mo., 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr 11:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ Prien: Ökum. Taizégebet	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth Team
Sa., 31. Dez., Silvester	14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst + ⌛ Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ Prien: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
01. Januar Neujahr	11:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Salbungsgottesdienst Prien St. Irmingard: Salbungsfeier	Pfrin. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 06. Jan. Epiphanias	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
08. Januar, 1. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 09. Jan.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
15. Januar, 2. So. n. Epiphanias	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Probst
Do., 19. Jan.	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien St. Irmingard: Salbungsfeier	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 20. Jan.	16:00 Uhr	Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 21. Jan.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst: St. Josef Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Hoppe
22. Januar, 3. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 23. Jan.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Di., 24. Jan.	14:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
29. Januar 4. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfr. Wackerbarth
Mo. ,30. Jan.	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)

– Änderungen vorbehalten –

Do., 02. Febr.	18:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Lichtmessfeier Einweihung des Hoffnungsweges	Pfrin. Wackerbarth
05. Februar, letzter So. n. Epiphanias	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ + 🍇 Rimsting: ökum. Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Team
12. Februar, Septuagesimae	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🍇 Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 13. Febr.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do., 16. Febr.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien St. Irmingard: Segnungsfeier	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 17. Febr..	16:00 Uhr	Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 18. Febr.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Hoppe
19. Februar, Sexagesimae	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🍇 Prien: Zwergerlgottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe/Team
Di.,21. Febr.	14:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Do., 23. Febr.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
26. Februar Estomihi	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 27. Febr.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth

Veranstaltung des EBW Rosenheim

So., 12.02.2017 11 - 17:00 Uhr	***„Didgeridoo – Workshop“*** einlassen – seinlassen – loslassen Referent und Künstler: Norbert Moser, Lebenskünstler; Leitung: Christine Kölbl, Diplomreligionspädagogin (FH). Ort: ev. Gemeindezentrum Prien, Kirchenweg 13 Kosten: 45,00 € Kursgebühr inkl. Instrumentenverleih Anmeldung: im ebw, Tel. 08031 809558-0

Do., 02. März	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
05. März Invokavit	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 11. März	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
12. März Reminiszere	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🎭 Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 13. März	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Di., 14. März	14:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Do., 16. März	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Salbungsfeier	Dekan Seitz Pfrin. Wackerbarth
Fr., 17. März	16:00 Uhr	Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 18. März.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
19. März Okuli	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🎭	Pfr. Wackerbarth
Do., 23. März	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
26. März Lätare	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🎭 Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 27. März	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - ☕ = Kirchenkaffee

🎭 = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)

– Änderungen vorbehalten -

IHRE WERBEAGENTUR VOR ORT.
Grafik-Design | Layout & Satz | Web-Design | Digitaldruck | Offsetdruck

SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting
Telefon 08051–96162-0 | Internet: www.SimonMedia.de

SIMON MEDIA

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (½ - 1 Jahr) (1 – 1 ½ Jahre)	Do., 10:00 bis 11:30 Uhr Di., 9:00 bis 10:30 Uhr	Evang. Pfarramt ☎ 0 80 51 – 16 35
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich	jeweils 19:30 Uhr Mit., 14. Dez 2016 Do., 12. Jan. 2017 Do., 09. Febr. 2017 Do., 23. März 2017	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *Aufgekocht!* *Das Schweigen der Männer* *Themen standen bei Redaktions-schluss noch nicht fest*
FÜR ALLE JUNGGEBLIEBENEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kultur - Café	jeweils 14:00 Uhr Di., 13. Dez. 2016 Di., 10. Jan. 2017 Di., 14. Febr. 2017 Di., 14. März 2017	Beate Bolz und Team ☎ 0 80 51 - 2439 *Adventsfeier* *Gedächtnis und Ratespiele* *Herzlicher Liedernachmittag* *Weltgebetstagland 2017 Philippinen*
Tanzen		Ort: Gemeindezentrum Prien
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 9,-	jeweils Do. von 10 - 11:30 Uhr 08.12.2016 12.01., 09.02., 09.03.2017	Gisela Conrad ☎0 86 64 – 30 50 150
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 15.12.2016 sowie 26.01., 09.03., 30.03.2017		

ÖKUMENE		
Ökumenischer Frauentreff	Der ökumenische Frauentreff wird 2016 nicht weitergeführt. Wir bieten jedoch für alle Interessierten einen Stammtisch im Café Heider an. Auch hier wollen wir einzelne Beiträge erörtern und gemeinsame Unternehmungen planen. Jeder ist hierzu herzlich eingeladen! Die nächsten Termine sind Mi.,14.12.2016 sowie 18.01., 15.02. und 15.03.2017 jeweils 09:30 Uhr	
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth / Pfarrer Hofstetter
Ökum. Taizégebet **Christuskirche Prien**	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team

ÖKUMENEKREIS RIMSTING	*Ort: kath. Pfarrheim Rimsting*
Jeweils 19:00 Uhr	Pfr. Dr. Hermann Probst Tel. 08051/6404033
Mo., 19.12.2016	Ökumenische Andacht im Advent mit anschl. Beisammensein mit Pater Joshy und Pfr. Dr. Hermann Probst
Mo., 23.01.2017	Bibelgespräch zum Weltgebetstag, Referent: Pfr. Mirko Hoppe
So., 05.02.2017	ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der ChristInnen mit Pfrin. Edith Heindl und Pfrin. Dr. Brigitte Enzner-Probst (s. Seite 31)
Mo., 20.02.2017	Einstimmungsabend zum Weltgebetstag, (s. Seite 30)
Fr., 03.03.2017	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. Beisammensein und landestypischen Speisen aus den Philippinen

HERZ – MEDITATION	*Ort: Haus Herzblick, Waldstr. 9, Rimsting*
Herzliche Einladung zur Herz-Meditation! So., 18.12.2016 So., 29.01., 26.02., 26.03.2017 Wichtig: Wir beginnen in Haus Herzblick um 17.00 Uhr mit einem gemütlichen Zusammensein bei Tee und Gebäck. Um 18.00 Uhr üben wir die Herz-Meditation.	

BIBELKREISE	*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*	
Bibelstunde jeweils donnerstags, 15:30 Uhr	Do., 22.12.2016 Do., 12.01., 16.02., 16.03.2017	Pfr. Mirko Hoppe

SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kreuzbund	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr. *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Posaunenchor	Montag, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Kantorei	Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr	Dr. Hermann M. Probst ☎ 08051 6 40 40 33

EINLADUNG
ZUM
MITARBEITERFEST

Samstag, den 11. Februar 2017

Beginn um 18:00 Uhr mit einer Andacht in der Christuskirche und anschließendem Fest im neuen Gemeindezentrum Prien für alle ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter unserer Gemeinde

Anmeldung im Pfarramt
bis zum 3. Febr. 2017
Tel. 08051/1635
pfarramt.prien@elkb.de

Im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr
Karl-Friedrich Wackerbarth

Neues aus dem Haus für Kinder „Marquette“

Die ersten Wochen im neuen Kindergarten- und Krippenjahr sind vorbei und alle neuen Kinder sind gut bei uns angekommen. Wir konnten in den ersten Wochen unseren Garten noch ganz häufig nutzen und allerlei herbstliche Blätter, Zapfen und Kastanien erkunden, oder einfach das Spielen und Toben in unserem tollen Außengelände genießen. Die Krippenkinder nutzten recht häufig den Krippen-Kinderwagen für Ausflüge in die nähere Umgebung, was den Kindern und Betreuerinnen sehr viel Spaß machte.

Elternbeiratswahl

Für das neue Kindergarten-/Krippenjahr wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Nach der Wahl gab es eine kleine Einführung in einen Teil unserer Konzeption, wobei die Bedeutung des Freispiels erklärt wurde. Anschließend durften alle Eltern an kleinen Spielstationen Verschiedenes ausprobieren. Begeistert fädelten die Eltern Perlen, sortierten Erbsen und machten Übungen mit Rasierschaum, um nur ein paar Beispiele zu nennen. So konnten die Eltern selbst erleben, was sonst ihre Kinder im Freispiel erleben.

Christiane Girisch, Nadine Sammer, Maren Schäfer, Daniela Köhler, Jan Werner, Michaela Oelert, Patrizia Söllner, Andrea Thelen, Renate Martl, Nicola Soccodato, Carla Fischer, Lorenz Hirschvogel (v. li. vorne)

Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Freitag, den 27. Januar ab 14.30 bis 17.00 Uhr, im Haus für Kinder Marquette. Wir wollen Sie an diesem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen begrüßen und bieten Ihnen und Ihren Kindern ein unterhaltsames Programm an, um unser Haus kennenzulernen und sich für einen Betreuungsplatz in Krippe und Kindergarten vormerken zu lassen.

Männerseele – magst ruhig sein

Männereinkehrtage im Jugendgästehaus Luegsteinsee

von Freitag, 24., bis Sonntag, 26. März 2017

Foto: D. Strauch

Frei sein von Verpflichtungen und dem hektischen Tagesgeschäft. Frei sein für wertvolle Gespräche. Wieder einmal innehalten und nachdenken. Zeit haben für sich selbst, für die tiefe Erfahrung von Ruhe. An diesem Wochenende überlegen wir:

Wo bin ich verwurzelt – als Mann und Mensch?

Pfarrer Günter Nun und das Team aus dem Kirchenkreis München begleiten diese Tage mit Impulsen und kreativen Methoden (Biografiespiel).

Ein Erlebniswochenende besonderer Art in der einzigartigen Umgebung von Oberaudorf.

Kosten: 120,- € im Mehrbettzimmer inkl. Vollverpflegung
Anmeldung: bis 12. Februar 2017
Leitung: D. Strauch mit Team des Landesarbeitskreises und Pfarrer Günter Nun

Infos und Anmeldung bei Dieter Johannes Strauch
Telefon: (0 80 52) 95 43 85
eMail: dieter.johannes@gmx.de

Einweihung des Hoffnungsweges zu Lichtmess

in der neu fertig gestellten Kapelle der RoMed Klinik

Do., 02.02.2017
18.00 Uhr

Bild: A. Meinheit

---

2. Foto-Werkstatt für Frauen am 25.02.2017

Wie geht es mir dabei, wenn ich fotografiert werde? Kann ich mich so zeigen, wie ich bin? Was löst eine Kamera in meinem Inneren aus? In der neuen Foto-Werkstatt unter Leitung von Sylvia Grunwald portraitieren sich diesmal die Teilnehmerinnen vor professionellem Licht und mit dem Fokus aufs Wesentliche beim Gegenüber. Am Folgetermin (den wir in der Gruppe festlegen) tauschen wir uns über das Erlebte aus und laden zum gemeinsamen Betrachten der entstandenen Bilder ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, allein das Interesse am Thema Frausein und seiner Darstellung stehen im Mittelpunkt. Eine eigene Digitalkamera ist von Vorteil. Zeiten: 25.2.17 von 16 bis 19 Uhr und weitere 3 Stunden nach Absprache, Ort: Gemeinderäume,

Kosten:
45,- €

Anmeldung:
ev. Pfarramt: 08051-1635,

Infos zu Essenz-Fotografie:
www.sylviagrunwald.de

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2017

„Vater unser Leben“ 08. März – 05. April 2017

Für die Passionszeit 2017 heißt das Thema: „Vater unser Leben“. Im Jahr des Reformationsgedenkens hat das ökumenische Vorbereitungsteam das Gebet, welches seit Jahrhunderten die Christen aller Konfessionen verbindet, zum Thema der Exerzitien im Alltag gewählt.

Im **Vaterunser** ist die Frohbotschaft Jesu aufs Kürzeste und Schönste zusammen gefasst.

„Noch heute“, so schrieb Martin Luther, „sauge ich am Vaterunser wie ein Kind, trinke und esse von ihm wie ein alter Mensch, kann seiner satt nicht werden“.

Und Theresa von Avila meinte sogar, man brauche nur dieses Gebet zu studieren und zu meditieren, um das erfüllende Leben der Nachfolge Jesu zu entdecken und zu leben.

Exerzitien im Alltag sind Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen, um Jesus Christus als „den Weg, die Wahrheit und das Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen.

Für Exerzitien im Alltag werden schriftliche Übungshilfen bereitgestellt. Nötig ist die Bereitschaft für eine tägliche Zeit des Betens, Meditierens und der Besinnung (ca. 15 – 30 Min., in der Regel zu Hause) und zu wöchentlichen Treffen mit allen Teilnehmer/innen und den Begleiter/innen der Exerzitien im Alltag.

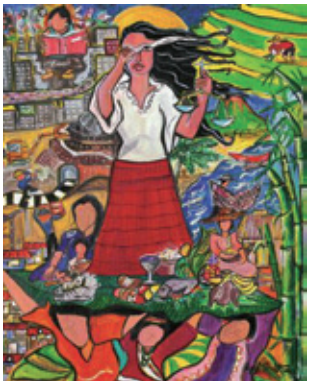
Carola Hoop, Monika Freund und Gemeindereferent Werner Hofmann laden Sie zu fünf Abenden auf diesen Übungsweg ein.

Die 5 Treffen finden mittwochs vom 08. März bis 5. April 2017
jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
im katholischen Pfarrheim in Prien statt.

Um Anmeldung bis zum 1. März 2017 im katholischen oder evangelischen Pfarrbüro in Prien wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

WELTGEBETSTAG 2017 von den PHILIPPINEN

„Was ist denn fair?“ Das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20,1-16)



Die Philippinen sind ein Land der Extreme: Auf der einen Seite Urwälder, Riffe und Weltkulturerbe-Stätten, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane oder Taifune. Die Inselgruppe weist eines der artenreichsten Öko-Systeme der Welt auf! Dieses ist jedoch akut bedroht von Abholzung, Überfischung und Umweltverschmutzung.

Die Menschen in diesem Land leiden unter einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich:

Auf der einen Seite steht ein starkes Wirtschaftswachstum mit luxuriösen Shopping-Malls in den Städten. Auf der anderen Seite leben Menschen in krasser Armut, z.B. in städtischen Slums. Die Perspektivlosigkeit lähmt. In den letzten Jahrzehnten gab es zwei Präsidentinnen. Die philippinische Verfassung gilt bezüglich Frauenrechten als vorbildlich in Asien. Doch noch immer ist die Gesellschaft männlich dominiert. Frauen und Mädchen haben es schwer, sich gegen geschlechterspezifische Diskriminierung und Gewalt durchzusetzen.

Montag, 23.1.2017,
19.00 Uhr, Rimsting, kath. Pfarrheim
Bibelgespräch

Wir beschäftigen uns mit dem zentralen Text des Weltgebetstags, dem Gleichnis der Arbeiter im Weinberg. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Montag, 20.2.2017,
19.00 Uhr Rimsting, kath. Pfarrheim
„Einstimmungsabend in den WGT“

Wir nehmen Sie mit Bildern auf eine Reise zum Inselstaat der Philippinen. Die RimsTeenies unter Leitung von Elisabeth Stögmüller begeistern uns mit der Musik des Landes.

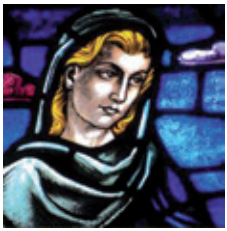
Ökumenisches Feiern des Weltgebetstages

Freitag, 03. März 2017, 19.00 Uhr Rimsting, kath. Pfarrheim
19.00 Uhr Prien, kath. Pfarrheim
14.30 Uhr Eggstätt, kath. Pfarrheim

Ökumenischer Gottesdienst

Frau - wir erinnern dich!

Gebetswoche für die Einheit der ChristInnen
Sonntag, 5.2.2017
St. Nikolaus, Rimsting, 19.00 Uhr



Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes steht die namenlose Frau, die Jesus mit kostbarem Öl salbt. Ihr gilt seine Verheißung: „Wo immer das Evangelium erzählt wird, wird auch von dem erzählt werden, was du an mir getan hast!“ Dieses Erinnern wollen wir nachholen und uns in einer Salbhandlung mit ihrem profetischen Tun verbinden.

Das Besondere: alle biblischen Texte sind in leicht singbaren Liedern vertont. Elisabeth Stögmüller und ihr Frauenchor werden uns in den Gesang hineinnehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu Tee und Gebäck im katholischen Pfarrheim.

Ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim

„Gott gab uns Atem, damit wir leben“

Wir setzen unsere Themenreihe der Elemente fort und wollen uns diesmal mit dem Element **Luft** befassen. Welche Bedeutung hat die Luft für uns und was brauchen wir, um frei durchatmen zu können? Wir werden diesen Tag mit spirituellen Impulsen, Singen, Tanzen, Gesprächen, Essen und Trinken gestalten.

Samstag, 18. März 2017,
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Versöhnungskirche, Severinstraße 13,
RO-Aisingerwies
Info und Anmeldung:
Pfarramt Versöhnungskirche,
☎ 0 80 31 – 67 570

Café International –
„Erleben Sie Senegal“

Der Senegal Abend im Café International im evangelischen Gemeindezentrum wurde seinem Motto ‚Erleben Sie Senegal‘ mehr als gerecht. Die Resonanz war grandios und der Abend war ein Erlebnis für alle Sinne. Der Duft des Essens, gekocht von vier jungen Männern, die ihre Rezepte aus ihrer Heimat mitgebracht haben, lockte schon beim Betreten des Gemeindezentrums. Der Geschmackssinn kam auch nicht zu kurz, denn es duftete nicht nur gut, sondern schmeckte auch ausgesprochen lecker.

Zu hören und sehen bekam man einen interessanten Vortrag über Senegal, mit modernster Technologie ausgearbeitet und vorgetragen von einem jungen Mann, der seit gut einem Jahr in Prien lebt und den Vortrag komplett in Deutsch hielt. Auch nachdenklich stimmende Bilder und Geschichten aus und über Senegal waren im Raum ausgestellt. Der Höhepunkt war sicherlich die fulminante Trommeleinlage.

Selbst die Besucher einer Parallelveranstaltung im Nebenraum applaudierten. Jeder war von dem interessanten und mitreißenden Abend begeistert. Das Café International findet jeden Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr statt und das Team des Ökumenischen Begleiterkreises freut sich auf weiterhin regen Besuch.

Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12–14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen", heißt es bei Timotheus (1,2.4).

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Landesbischof
DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Präsidentin
CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

Bischof
DR. MATTHIAS RING
Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland

Herbstsammlung der Diakonie
Raus aus der Überschuldung!

In der Woche vom 10.10.2016 bis zum 16.10.2016 waren unsere ehrenamtlichen Sammler und Sammlerinnen wieder unterwegs! Durch Krankheit und Urlaub war die Zahl der Sammler heuer sehr reduziert.

Die Konfirmanden haben in der Woche vom 24. bis zum 29.10.2016 bei den Supermärkten gesammelt.

Bis zum Redaktionsschluss erbrachte die Sammlung den Betrag von 4.051,- €.

Zuzügl. der Büchsensammlung der Konfi´s, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststand, ist das Ergebnis mit ca. 4.400,- € unter diesen Umständen eine Erfolgsgeschichte.

Das Diakonische Werk Rosenheim unterhält im ZAK-Zentrum für Arbeit im Klepperpark Rosenheim eine Schuldnerberatungsstelle.

Zusammen mit den Beratern des Diakonischen Werks Rosenheim werden Hilfen und Lösungen für überschuldete Menschen erarbeitet. Im Vordergrund steht die Existenzsicherung.

Dieses Angebot der Diakonie ist kostenfrei. Mit Ihren Spenden unterstützen Sie diese Arbeit.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und ein dickes Dankeschön an alle Sammler/innen und an unsere Konfirmanden!

Diakonie
Diakonieverein
Prien

Nur miteinander kann eine gute und erfolgreiche Sammlung gelingen.

Wenn auch Sie die Diakonie tätig unterstützen wollen, so kommen Sie in den Kreis unserer Sammler/innen und helfen Sie einmal oder zweimal im Jahr mit, für die gute Sache Werbung zu machen.

Bei Interesse stehe ich Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung. Ob per Mail oder telefonisch, ich freue mich auf Sie.

Meine E-Mail-Adresse lautet:
trixi.frank-baur@googlemail.com
Telefon: 08051 / 965 70 20

Ihre
Trixi Frank-Baur

EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
Tel. 0 80 51 / 16 35, Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarrer
Karl-Friedrich Wackerbarth — Tel. 0 80 51 / 16 35

Pfarrer
Mirko Hoppe — Tel. 0 80 51 / 96 56 240

Pfarrerin
Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge — Tel. 0 80 51 / 96 63 51

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Michaela Hoff — Tel. 0 80 51 / 63 848

Jugendarbeit
Johanna Zacherl — Tel. 0172 7101 836

Sekretariat Di – Fr, 08.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin Carola Hoop — Tel. 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen
- „Marquette“ – Haus für Kinder Prien
Fliederweg 12, 83209 Prien — Tel. 0 80 51 / 9 65 44 40
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien — Tel. 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonie Verein Prien (1. Vors. H. J. Schuster) — Tel. 0 80 51 / 1635
- Kindergartenförderverein (1. Vors. Sarah Stepat) — Tel. 0 80 51 / 1635

Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

Telefon-Seelsorge — Tel. 0800 / 111 0 111

DIE SPENDENKONTEN

bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein:	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11

für den Förderverein Krankenhauskapelle
VR-RB Bank-Ro-CH., BIC: GENODEF1VRR

IBAN DE92 7116 0000 0008 9700 25